

LAUDATIO

AVANT ART Festival 2024

ALS OB – Eine Szenarioarbeit zu Kriegsschauplätzen

Eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Themen Krieg und Militär ist eine Herausforderung, der sich sicher viele eher von Weitem oder gar nicht stellen wollen. Allein die vorherige Recherchearbeit ist so immens, aber vor allem bei Themen wie diesem so unbedingt notwendig, um nicht an der Oberfläche oder gar plakativ zu bleiben.

Dem Theaterkollektiv VOLL:MILCH ist es gelungen, das Thema Krieg sehr präzise anzugehen, aufzunehmen und vielschichtig, sachlich und konzentriert umzusetzen. Die szenische Installation „ALS OB – Eine Szenarioarbeit zu Kriegsschauplätzen“ ist eine intensive, auf mehreren Ebenen erlebbare Auseinandersetzung mit militärischen Szenarien, militärischer Ausbildung und gleichzeitig auch eine kluge Analyse der Nähe zwischen Krieg und Theater. Mittels ausführlicher Recherchen, verschiedener Recherchereisen durch Niedersachsen, Bayern und Thüringen entstanden Theater-Räume, die das Publikum in Situationen, Momente, Zustände bringen. Ein Wechsel von Perspektiven, Licht, Dunkelheit, Nebel und Sound, begleitet von Video und performativer Begegnung schafft eine nahezu unheimliche Nähe, ohne dabei Angst zu machen oder zu belehren. Das Künstler:innenkollektiv stellt militärische Szenariotechniken dar, ohne zu bewerten, findet unerwartete ästhetische Bilder, aus denen das Publikum nach knapp 1,5 Stunden immersivem Erleben auftaucht, begleitet von einer leichten Benommenheit und einem Eindruck, der bleibt.

Die Jury (Judith Hellmann, Emma Wörtmann, Lena Kästner)